

## 121. Die Einsamkeit mit Gott

T: Gerhard Tersteege 1697-1769

M: Frankfurt a.M. 1738

The image shows a musical score for a hymn. It consists of two staves of music in 4/4 time, with a key signature of one flat (B-flat). The first staff has a treble clef and a key signature of one flat. The notes are: F4, G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4. Above the notes are the chord symbols: F, a, F, B, g, C. The second staff has a treble clef and a key signature of one flat. The notes are: D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4. Above the notes are the chord symbols: d, g, C, F, B, C7, F. Below the first staff is the first line of lyrics: '1. Gott der From-men, darf ich kom-men, darf ich na-hen oh - ne Scheu? Lass denn sin - ken auf dein Win-ken Kre - a - tur und Phan-ta - sei.' Below the second staff is the second line of lyrics: 'Hei-lig ein-sam, Gott ge - mein-sam wan-deln stets, al - lein und frei!'.

2. All mein Stöhnen, / warten, Sehnen, / geht nach dir, mein Gott, allein; / denn die helle / Segensquelle / quillt aus dir ins Herz nur ein. / Selig einsam, / Gott gemeinsam! / Wär' ich recht mit dir gemein!

3. Sel'ge Wüste, / da das Süß'ste / und das Schönste all's verschwind't, / da zerrinnen / meine Sinnen, / Ohrn und Augen müßig sind! / Selig einsam, / Gott gemeinsam, / da man nichts als Gottheit find't!

4. Welt, dein Achten / und Verachten / wird in dieser Wüste klein; / von Ergötzen, / Lust und Schätzen / scheid' ich willig ohne Pein. / Selig einsam, / Gott gemeinsam! / Da gibt's Himmelsbrot und Wein.

5. Wie beschwerlich, / wie gefährlich / wird man's bei der Welt gewahr, / die mit Worten / uns ermorden / und mit Gift ersticken gar! / Selig einsam, / Gott gemeinsam, / hätt' ich's hundert-hundert Jahr!

6. Was hier gleißet, / herrlich heißet, / Fürstenfreundschaft auch, ist Wind; / was hier funkelt, / bald verdunkelt, / Pracht und Staat im Hui verschwind't. / Selig einsam, / Gott gemeinsam, / da ich Himmelsfreundschaft find!

7. Nein, es kommen / nicht Unfrommen / auch nicht Fromme mit hinzu, / Groß' und Kleine, / Einem Eine, / ich, dein Kind, und Jesu, Du. / Selig einsam, / Gott gemeinsam! / Da ist Wohlsein, da ist Ruh.

8. Mit dir leb' ich, / mit dir schweb' ich, / süßer Freund, durch Lieb' und Leid; / mit dir sterb' ich, / mit dir erb' ich, / was bei dir für mich bereit. / Selig einsam, / Gott gemeinsam, / da mein Jesus mich begleit't!

9. Im Gerichte, / da mitnichte / angesehen wird groß noch klein, / wo die größten / Freund' nicht trösten, / da bleibt Jesus Freund allein. / Selig einsam, / Gott gemeinsam / ich auch vor Gericht erschein'.